

Pressemitteilung
Umweltbetrieb Bremen
21.07.2025

Ausbau der Fahrradinfrastruktur im öffentlichen Grün im Bremer Osten –im Auftrag der SUKW durch den Umweltbetrieb Bremen

Im Rahmen der nachhaltigen Mobilitätsstrategie der Stadt Bremen wird die Fahrradinfrastruktur im öffentlichen Grün im Bremer Osten weiter ausgebaut. Ziel ist es, die Radwegeverbindungen zu verbessern, den Naherholungswert zu steigern und den Alltagsverkehr umweltfreundlicher zu gestalten.

Die Maßnahme umfasst zwei Abschnitte:

- Wegeverbindung auf dem Osterholzer Friedhof (Westseite)
- Wegeverbindung im Grünzug Witzlebenstraße

Bestandssituation und Anlass

Ziel des Ausbaus ist die weitere Aufwertung der Fahrradinfrastruktur im Bremer Osten, die bereits durch den Neubau des Radwegs im Kleingartengebiet Holterfeld, an der Ludwig-Roselius-Allee in Richtung Schlossparkbad und in Richtung Osterholzer Friedhof sowie des Radwegs auf dem Rennbahngelände begonnen wurde. Durch die zentrale Lage zwischen verschiedenen Wohnquartieren erhöhen die neuen Verbindungen deutlich die Attraktivität für die Alltags- und Freizeitverkehre mit dem Fahrrad, um unter anderem den CO₂-Ausstoß zu reduzieren und somit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Wegeverbindung auf dem Osterholzer Friedhof (Westseite)

Der Weg vom Parkplatz am Osterholzer Friedhof bis zum Anschluss an den bestehenden Asphaltweg wird auf rund 485 Metern in einer Breite von 2,7 Metern asphaltiert. Damit wird die Nutzung sowohl als Gehweg als auch als Fahrradstrecke verbessert.

Wegeverbindung im Grünzug Witzlebenstraße

Der Abschnitt Witzlebenstraße, der bisher aus den 1960er Jahren stammt, ist für den heutigen Rad- und Fußverkehr kaum geeignet. Konflikte zwischen Fußgänger:innen und Radfahrenden an Engstellen und der unzureichende Belag aus Betonpflaster werden durch den Neubau behoben. Die neue Wegeverbindung wird auf rund 690 Metern in einer Breite von 2 Metern mit Pflasterbelag und von 0,5 Metern mit Schotterrasen hergestellt, um auch die Zufahrt für Pflegefahrzeuge zu ermöglichen. Der Weg wird um bis zu 30 Zentimeter angehoben, um den Eingriff in die Wurzeln der Bäume zu minimieren. Zudem werden die vorhandenen zwei Zugänge in Richtung Norden sowie drei Anschlüsse an vorhandene Brücken im Süden erneuert.

Die Vegetation wurde außerhalb der Brut- und Setzzeiten bereits Anfang des Jahres 2025 zurückgenommen, um den Grünzug optisch zu öffnen und das Raumgefühl zu verbessern. Private Zugänge zum Grünzug werden nicht wiederhergestellt. Zusätzlich entsteht ein neuer Bankplatz mit einer befestigten Fläche, die das Aufenthaltsangebot deutlich erhöht und einen Ruhe- sowie Verweilpunkt schafft.

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt aus Mitteln des Sonderprogramms Stadt und Land des Bundes zur Förderung des Radverkehrs.

Die Arbeiten werden im Auftrag der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft vom Umweltbetrieb Bremen baufachlich ausgeführt.

Geplant sind dafür folgende Zeiträume:

- Wegeverbindung auf dem Osterholzer Friedhof (Westseite): 21. Juli 2025 bis Ende 2025
- Wegeverbindung im Grünzug Witzlebenstraße: 28. Juli 2025 bis Frühjahr 2026

Im Zeitraum der Bauarbeiten wird es zu Absperrungen kommen. Für eventuell entstehende Unannehmlichkeiten bittet der Umweltbetrieb Bremen um Verständnis.

Kontakt für Redaktionen
presse@ubbremen.de
0421 361 96936